



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Schöllwurtz. Goldtwurtz. Schwalbenkraut.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**



## Von allerhand Arzney/

Der Saft gedruncken/ stelt das Blutspeyen/ vnd  
macher wol Harnen. Diser saft nimpt auch den Eyter  
aus den Ohren warm darein gethan.

### Täschentkraut Wasser.

Im ende des Meyens/ oder im anfang des Brachs  
monats / sol man diß kraut brennen mit aller seiner  
substanz. Des Wassers Abends vnd Morgens ge  
druncken vier loht/ stellet alle Blutfluß des Bauchs/  
es sey Roth oder Weiß/ Blutharnen den Frauen ihre  
Zeit/ so zu vil haben/ vertreibt den Stein. Wunden

darmit gewaschen/  
sanftiget vnd heilet  
es. In die Nasen ge  
than mit Bann  
woll / stopffet das  
Bluten der Nasen/  
vnd auß die Stien/  
gelegt mit einē dach  
lin/ auch gedrunckē  
acht loht / stiller das  
Wundenbluten.

### Schöllwurz.

#### Goldwurz.

#### Schwalbenkraut.

**E**s ist zweyer  
ley / Schöll  
wurz / eine  
groß / die an  
dere klein / haben al  
le beide gleiche blet  
ter wie Magsamen/  
allein dz an der klei  
nen feuchrigkeit ist/  
vñ behangt an Hän  
den



2158  
13 Gestein  
1 Quil

Chelidonium. 8



## Das Ander Buch.

lxxxvii

den/ so mans angreiffet. Ist heiß am anfang des vier-  
ten Grads/ vnd trucken am dritten.

Schöllwurz safft gemischer mit Salarmoniac / der  
gesotten mit Honig / ist gut den Augen/ darein gelas-  
sen/ nimpt das Fell darvon/ vnd macht ein lauter Ges-  
icht.

Welcher die Gelbsucht hat/ der drinck von Schöll-  
wurz/ oder sied sie mit Eniß vnd weissem Wein.

Die wurzel im Mund gekawet / heilet Zanwehe/  
oder in Wein gelegt / vnd den Mund damit gewäs-  
chen. Heilet auch alte Schäden/ die vmb sich fressen/  
bestrichen mit dem safft von der wurzel. Vnd ein  
pflaster von Schöllwurz gemacht / gelegt vber den  
Nabel/ vertreibt das Grimmen.

### Schöllwurz wasser.

In mittendess Meyens/ soll man diß Kraut mit aller  
seiner substanz hacken vnd brennen.

Das wasser Abends vnd Morgens gedruncken auff  
vier loht/ vertreibet die Gelbsucht/ die Beermutter-  
miltari das Fieber/ thut auff die verstopffung der Le-  
ber vnd Milz/ vnd ist gut für die Räude/ die von Kälte  
Kompt/ damit gewäschen/ auch also genützt / vertrei-  
bet flecken im Angesicht / Zanwehe/ vnd macht klare  
Augen von Fell vnd Flecken/ in die Augen gethan.

Ein dach genetzt in Schöllwurz wasser / zwey oder  
dreymal zum tag/ vñ gelegt vber den Krebs/ Fisteln/  
vnd pestilenz blattern/ heilet alles.

### Singrün.

Ingrün/ Beerwinckel/ Todtentraut.

**S**Ingrün ist heiß vñ trucken/ am dritten Grad/  
Winter vnd Sommer grün.

Diß Kraut soll gesamlet werden zwisch/ bis  
Wurzwehung vnd vnser Frauen Gehndes

11